



## Tätigkeitsbericht des Vorstandes Jahr 2020/21

Vorgelegt im Rahmen eines Umlaufverfahrens am 7. Oktober 2021

### Zunächst einige Vorbemerkungen

Nachdem wir uns im letzten Jahr nicht im Rahmen unserer Jahrestagung treffen konnten, bin ich sehr froh, dass dies in diesem Jahr, wenn auch mit Einschränkungen, möglich ist. Seit dem Frühjahr 2021 war es nach den zahlreichen Absagen unserer Veranstaltungen möglich, wieder Tagungen durchzuführen. Einige Tagungen fanden in Präsenz statt, andere wiederum Online oder auch als Hybrid-Veranstaltung. Die Entscheidungen waren sehr beeinflusst durch den aktuellen Stand der Coronapandemie, die Verordnungen der Bundesländer aber auch der Diözesen.

Unabhängig davon, wie der ein oder die andere zu den jeweiligen Maßnahmen stehen mag, sind wir froh, dass diese Tagung in diesem Jahr endlich stattfinden kann. Gleichzeitig ist diese Tagung für mich auch die letzte, die ich als Vorsitzender mitzuverantworten habe. Als ich das Amt im Jahre 2009 antrat, habe ich nicht damit gerechnet, dass ich für eine so lange Zeit im Amt bleiben würde. Nun sind es 12 Jahre geworden. Ich hätte dieses Amt mit all seinen Herausforderungen nicht so lange ausüben können, wenn ich nicht in all den Jahren sehr gute Vorstandsmitglieder gehabt hätte, engagierte Beiräte, Frau Terborg und natürlich meine Frau, die mich auf unterschiedlichste Weise unterstützt und begleitet haben. Allen möchte ich an dieser Stelle einfach Danke sagen, es war und ist mir eine Ehre mit euch zusammenzuarbeiten.

### Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz

Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bischofskonferenz verlief auch im vergangenen Jahr in gewohnt konstruktiver Form. Besonders in der für uns unklaren rechtlichen Situation, wie denn dem Vereinsrecht unter Coronabedingungen genüge getan werden kann, wurden wir sehr gut beraten. Nach Rücksprache mit dem Sekretariat haben wir dann im Rahmen eines Umlaufverfahrens durch die Bestätigung vieler Vereinsmitglieder das Geschäftsjahr 2019/2020 abschließen können. Leider war es aber aus rechtlichen Gründen nicht möglich, unter Coronabedingungen die geplanten Wahlen durchzuführen. Bedanken möchte ich mich bei allen, die im letzten Jahr diesen Weg mitgegangen sind und besonders für einige positive Rückmeldungen zu unserer Arbeit.



Bei den ersten Videokonferenzen von Beirat und Vorstand hat Simon Konermann den technischen Support übernommen, das war für uns eine große Entlastung. Mittlerweile sind wir durch die Anschaffung einer entsprechenden Software bei Videokonferenzen unabhängig.

Zwischenzeitlich hat sich wieder einmal die Zuständigkeit im Sekretariat verändert. Seit 1. September ist Dr. Regina Börschel für uns zuständig. Im Rahmen einer Videokonferenz haben wir bereits unseren Verein vorgestellt und uns über einige Punkte mit ihr ausgetauscht. Handelte es sich bei Marco Petrelli und Simon Elternzeitvertretungen, ist Frau Dr. Börschel nun längerfristig für uns zuständig.

Am 7. Mai 2021 erhielt ich ein Anschreiben, danach wollte Herr Jenas vom VDD eine Revision bei uns durchführen. Wir waren bisher davon ausgegangen, dass unser System der Kassenprüfung den Anforderungen genügt. Nach ersten Irritationen konnten diese jedoch ausgeräumt werden. Lothar Dzialdowski hat sich mit Herrn Jinas in Bonn getroffen und die Revision konnte mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen werden. Mehr Informationen erhaltet ihr beim Kassenbericht. Erfreulich ist auch, dass künftig mein NachfolgerIn mit einer halben Stelle durch die Bischofskonferenz finanziert wird. Dies führt zu einer weiteren Entlastung für die künftige Vorstandsarbeit.

Die Fortführung unserer SWAT Analyse ist leider der Coronapandemie zum Opfer gefallen, dieser Faden muss wieder neu aufgegriffen werden.

2

## AKSB

Andreas Bär hält den Kontakt zur AKSB und ein Ergebnis ist, dass die diesjährige Tagung zum ersten Mal durch die AKSB bezuschusst werden soll. Bereits in der Vergangenheit wurde eine Fachtagung „Kirche im Justizvollzug“ gefördert. Seit ein paar Jahren haben wir einen Gaststatus. Wie die Planung und die Förderung einer Jahrestagung aussehen kann, das testen wir in diesem Jahr. Ein Beitritt zur AKSB könnte zukünftig zu einer Reduzierung der Tagungskosten führen, was sicherlich im Interesse aller Beteiligten ist. Eine Bezuschussung ist nicht nur für die Jahrestagung möglich, sondern könnte auch für Tagungen unserer AGs oder auch der Regionalgruppen gelten. Bei diesen Überlegungen sollte im Blick behalten werden, dass die Bezuschussung durch die AKSB auch mit einiger Verwaltungsarbeit einhergeht und ob Kosten und Nutzen sich entsprechend ausgleichen.



## Vorstand und Beirat

Der Vorstand und der Beirat haben sich in dem laufenden Geschäftsjahr nur im Rahmen von Videokonferenzen dreimal getroffen. Der Vorstand hat sich ebenfalls nur im Rahmen von Videokonferenzen getroffen, dafür aber häufiger. Natürlich ist eine gemeinsame Vorstands- und Beiratssitzung vorzuziehen, denn in einem solchen Rahmen lässt es sich einfacher arbeiten und der Austausch ist besser. Bedingt durch die Coronapandemie mit den ständig wechselnden Auflagen für Tagungen und für Dienstreisen war dies jedoch nicht möglich. Ein Vorteil von Online-Konferenzen ist, dass wir uns kurzfristig verabreden und wichtige Themen besprechen konnten. So hat der Vorstand, nach Rücksprache mit dem Sekretariat der DBK, beschlossen eine Lizenz von ZOOM zu erwerben, denn dieses Programm war das stabilste. Grundsätzlich haben wir die Erfahrung gemacht, dass Videokonferenzen sich an vielen Stellen bewährt haben. Sie sollten daher auch künftig ein Baustein in der Vorstands- und Beiratsarbeit sein. Sie können aber die Treffen nicht ersetzen, sondern nur ergänzen.

## Tagungen

### Jahrestagung 2020

Bekanntlich mussten wir im vergangenen Jahr unsere Jahrestagung, die bereits vorbereitet war, dann doch absagen. Das Risiko auf mehreren Tausend Euro Stornogebühren sitzen zu bleiben war uns einfach zu groß. Dank der Unterstützung vieler Vereinsmitglieder konnten wir aber per Umlaufverfahren das Geschäftsjahr 2019/2020 abschließen.

### Kirche im Justizvollzug 15. - 18. März 2021 in Wiesbaden-Naurod

Nach der Absage unserer Fachtagung „Kirche im Justizvollzug“ im letzten Jahr fand sie in diesem Jahr unter entsprechenden Hygienebedingungen statt. Im Vorfeld hatten wir die Frage zu klären: Können wir es wagen diese Tagung durchzuführen? Nach vielen Gesprächen haben wir uns dazu durchgerungen und es war eine gute Tagung. Zum ersten Mal mussten wir einen Vortrag per Video hören, weil Prof. Kranemann keine Dienstreise genehmigt bekam. Gerade für die neuen Kolleginnen und Kollegen war es sehr wichtig, dass diese Tagung und insbesondere der Einsteigerworkshop stattgefunden haben.

Im Rahmen dieser Tagung wurde auch Dr. Simeon Reiningger als Leiter dieser Fortbildung verabschiedet. Als Nachfolger konnte Lothar Schäfer von der JA Hameln gewonnen werden.

Ich möchte an dieser Stelle besonders Angela Gessner und Dr. Simeon Reiningger herzlich für die gute Tagung bedanken. Ich möchte mich auch bei den TeilnehmerInnen bedanken, die sich trotz der vielen Einschränkungen für diese Tagung angemeldet haben.



## Zusammenarbeit mit dem Katholischen Büro in Berlin

Der Kontakt zum Katholischen Büro in Berlin wird von Stephanie Kersten, Patrick Beirle und Stefan Ehrlich gepflegt. In diesem Jahr haben sie sich am 28.06.21 in Berlin getroffen. Ich musste kurzfristig meine Teilnahme wegen eines Todesfalls in meiner JVA absagen. Es wurden aktuelle Themen besprochen wie die Lockerungspraxis in den Ländern, die Betreuung muslimischer Inhaftierter und die Haftvermeidung bzw. - Verkürzung, die Situation im Gefängnis unter Corona-Bedingungen sowie der Umgang mit dem Recht auf selbstbestimmtes Sterben und die Folgen für den Justizvollzug.

## Zusammenarbeit mit Evangelischer Konferenz für Gefängnisseelsorge

Der Kontakt wird von Seiten unseres Vorstands durch Andreas Bär wahrgenommen. Die Jahrestagung ist in diesem Jahr ausgefallen. Vom 04. bis 06.05.21 fand die Jahresversammlung Online statt. Bei dieser Versammlung wurde neugewählt. Ansprechpartner für uns der Vorsitzende Pastor Igor Lindner.

## Zusammenarbeit KAGS

Unser Vertreter bei der KAGs ist Dekan Peter Holzer. Er berichtet regelmäßig über die KAGs. In diesem Jahr findet vom 29.11- 01.12.2021 im Evangelischen Augustinerkloster zu Erfurt die diesjährige Fachwoche statt. Das Thema lautet: "Gefangen - bis der Tod uns scheidet". Die Zusammenarbeit hat sich durch die neue Geschäftsführerin Alexandra Weingart, die an unserer diesjährigen Tagung als Referentin teilnimmt intensiviert.

## Zusammenarbeit Internationale Gefängnisseelsorge

Doris Schäfer als Vorsitzende der AG „Internationale Gefängnisseelsorge“ hat intensiv internationale Kontakte gepflegt. Bedingt durch die Coronapandemie ist dieser Bereich von zahlreichen Absagen betroffen. Ein für September geplantes Treffen in Rom ist wegen der Coronapandemie nicht zustande gekommen, ebenfalls ein Treffen der Niederländischen Gefängnisseelsorge. Es fand aber per Videokonferenz ein kleines Europatreffen mit dem neuen Sekretär im Vatikan statt. In unserer Fachzeitschrift „AndersOrt“ und in unserem Newsletter können wir immer wieder Berichte zu verschiedenen Themen der internationalen Gefängnisseelsorge lesen. Es werden weiterhin neue Mitglieder für diese AG gesucht.



## AG Jugendvollzug

Die AG Jug hat sich am 9. Juni 2021 als Onlinekonferenz getroffen. Das Thema lautet „Mit einem Bein im Gefängnis“. Die gemeinsame Leitung der AG haben Michael King und Karl Schwellenbach von der JVA Wuppertal- Ronsdorf. Für ihren Einsatz möchte ich mich herzlich bei den beiden bedanken.

## AG Frauenvollzug

Die AG Frauenvollzug, hat nach dem Ausfall im Jahr 2020 in diesem Jahr im Vorfeld unserer Jahrestagung getagt zum Thema: „Was stärkt uns, was hilft uns? Was hilft und stärkt inhaftierte Frauen?“. Sr. Sabine Götz ist die Leiterin dieser AG. Ihre Vorgängerin und Mitbegründerin der AG, Josefine May, wurde zwischenzeitlich mit einem großen Dankeschön für die langjährige geleistete Arbeit von mir verabschiedet.

## Gemeinsame Tagung der kath. und ev. Gefängnisseelsorge mit der Bundesvereinigung der Anstaltsleiter und Anstaltsleiterinnen

Leider fiel auch diese Tagung der Coronapandemie zum Opfer. Nachdem Herr Olfen sich in den Ruhestand verabschiedet hat, hat Herr Jürgen Frank diese Aufgabe übernommen. Vom 11.-13.11.21 wird nun ein neuer Anlauf genommen, um diese sehr gute Tradition fortzuführen. Am 17.09.2021 wurde in Bad Honnef ein neuer Vorstand gewählt. Als neue Vorsitzende wurde Frau Yvonne Radetzki von der JVA Neumünster gewählt. Im Gespräch mit mir betonte sie ihr Interesse an der Weiterführung der Zusammenarbeit.

## AndersOrt

Weiterhin kommt zweimal jährlich unsere Fachzeitschrift „AndersOrt“ heraus. Sie bietet eine Vielfalt von aktuellen Berichten, Anregungen für die Praxis sowie Nachdenkenswertem. Für Gespräche mit politischen und kirchlichen Verantwortlichen sind die Ausgaben von „AndersOrt“ ein gutes Aushängeschild, das ich bei solchen Anlässen sehr gerne überreiche. Aus Gesprächen mit Referenten und Referentinnen erfahre ich, dass diese öfters im Vorfeld zur Vorbereitung auf Tagungen darauf zurückgreifen. Die Qualität einer guten Fachzeitschrift lebt natürlich von Projekten, Artikeln, Buch- und Filmvorschlägen, die mitgeteilt werden, sowie von ihrem Redakteur. Ich möchte Michael King für seinen unermüdlichen Einsatz besonders danken.



## Homepage/Newsletter Gefängnisseelsorge

Der Newsletter ist zu einer wichtigen Informationsbörse geworden, die auch von anderen Informationsbörsen aufgegriffen wird. Allen, die an diesen sehr wichtigen Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit mitwirken, ein herzliches Dankeschön, insbesondere an Michael King, der hier sehr aktiv ist.

## AG „Ethikkomitee“

Damit die AG Ethik im Gespräch bleibt, bietet diese AG seit April in der Regel einmal im Monat ein Online- Forum an. Dieses Forum hat sich bewährt und wird auch von Personen genutzt, die nicht in einem Ethikkomitee oder SeelsorgerInnen sind. Bislang wurden folgende Themen behandelt:

**16.03.2021:** Veränderungen im Vollzug durch Corona 01.06.2021: Mehr als Gottesdienst? Religionsfreiheit im Knast

**15.09.2021:** „Deine Welt -meine Welt“ Kultur und Identität im Gefängnis.

In diesem Jahr sind noch folgende Themen geplant:

**27.10.2021:** (Be)Handeln! Inhaftierte Objekte oder Subjekte im Vollzug?

**23.11.2021:** „Heimlich, still und leise“ Sterben im Vollzug

## AG Sicherungsverwahrung

Nachdem im vergangenen Jahr die Tagung der AG Sicherungsverwahrung ausfiel, wird sie in diesem Jahr am 26./27.10.21 in der JVA Rosdorf stattfinden. Die AG wird von Michael Kulinat geleitet und tagt als ökumenischer Arbeitskreis.

## Gesetzgebung

In diesem Jahr hat das Land NRW die Überarbeitung ihrer Strafvollzugsgesetze auf dem Weg gebracht. Wir haben nach entsprechender Einladung als Bundesverband zu diesen Entwürfen eine Stellungnahme abgegeben.

## Satzung/Geschäftsordnung

Die neuen Förderrichtlinien der DBK machten eine Änderung unserer Satzung notwendig, damit wir auch weiterhin förderungswürdig sind. Im Rahmen der Vorstands- und Beiratssitzung haben wir diese notwendige Veränderung, die den Bereich „Prävention gegen sexuelle Gewalt“ betrifft, beschlossen.



Dieses Vorgehen war möglich, da wir im Rahmen der MV in Bad Honnef 2015 dem Vorstand die Möglichkeit einer außerordentlichen Änderung der Satzung in besonderen Fällen eingeräumt haben. In den Tagungsunterlagen findet ihr den geänderten Teil der Satzung. Die komplette Satzung liegt am Schriftenstand zur Ansicht aus.

Eine neue Geschäftsordnung wurde erarbeitet und liegt zur Abstimmung vor. Wichtig war uns, nach den Erfahrungen der letzten anderthalb Jahre, dass die Mitgliederversammlung auch im Onlineformat oder als Hybridformat möglich wird.

### **Betreuung muslimischer Inhaftierter**

Dieses Thema wird uns weiterhin beschäftigen, wird aber in der Regel auf Länderebene verhandelt. In Osnabrück in Niedersachsen wurde ein Forschungsprojekt zu diesem Thema am Islamischen Institut der Universität Osnabrück abgeschlossen. Die Ergebnisse sind bislang nicht öffentlich zugänglich.

### **Maßregelvollzug**

Von Seiten des Sekretariats der DBK gibt es klares Signal, dass diese einen eigenen Zusammenschluss des Maßregelvollzugs nicht bezuschussen wollen. Es gibt das Angebot unseres Vorstandes, dass die SeelsorgerInnen aus dem Maßregelvollzug sich im Rahmen einer AG Maßregelvollzug unserem Verein anschließen können. Wir haben vorgeschlagen, dass ein Vertreter/eine Vertreterin unseres Vereins zusammen mit einem Referenten/einer Referentin bei der nächsten Jahrestagung der SeelsorgerInnen aus dem Maßregelvollzug unseren Verein vorstellen können. Die Mitglieder dieser AG müssen für sich selbst klären, ob sie sich bei der Gefängnisseelsorge oder bei der Krankenhausseelsorge verorten wollen. Bei der ev. Konferenz gibt es eine AG Maßregelvollzug. Angesichts der kleinen Gruppe könnte diese AG auch ökumenisch aufgestellt werden. Sollte diese AG sich unserem Verein anschließen, dann würde der Vorstand bei einer Mitgliederversammlung den Antrag stellen die Einrichtung einer AG Maßregelvollzug zu beschließen.

7

### **Gesetzessammlung/"Roter Rehborn"**

An diesem Projekt wird mit Dr. Korta weitergearbeitet. Leider dauert es länger als erhofft. Das Ziel ist weiterhin, verschiedene Diözesen mit ins Boot zu holen, was natürlich die Kosten erheblich reduzieren würde. Weiterhin gibt es Überlegungen, auch Gesetzestexte bzgl. anderer pastoraler Felder wie z.B. Krankenhausseelsorge einzuarbeiten.



## Exerziten in Münsterschwarzach

In diesem Jahr fanden wieder die Exerziten statt. Für das kommende Jahr sind die Exerziten vom 02. bis 06.05.22. geplant. Die Organisation hat Andreas Bär übernommen.

## Ausblicke

Einige Ausblicke habe ich bereits erwähnt, einen möchte ich noch einmal explizit benennen:

- Es wird sicherlich spannend bleiben, wie sich die Coronapandemie weiterhin auf den Justizvollzug auswirkt. Werden die Beschränkungen wieder zurückgenommen, wenn die Zahlen hoffentlich wieder zurückgehen? Hierauf sollten wir als GefängnisseelsorgerInnen ein besonderes Augenmerk haben.
- Dies war jetzt mein letzter Tätigkeitsbericht. Am Ende möchte ich mich nochmals ausdrücklich bei meinem Vorstandskollegen und meiner Vorstandskollegin ganz herzlich bedanken. Ohne die sehr gute und vertrauliche Zusammenarbeit hätte ich sicherlich nicht 12 Jahre lang den Vorsitz übernommen. Nur wenn ein Vorstand eng zusammenarbeitet, dann können auch Krisen und Herausforderungen gemeinsam bestanden werden.
- Ohne die professionelle Arbeit von Frau Berna Terborg in unserer Geschäftsstelle in Sögel wäre vieles so nicht möglich gewesen. Der Verein braucht eine gute und verlässliche Geschäftsstelle - für uns selbst, aber auch als Kontakt nach außen.
- Ich bedanke mich ebenfalls sehr herzlich für die Unterstützung, für die Ermutigungen, die Bereitschaft zum Mitarbeiten und Mitdenken im Beirat und in den AGs.

8

Herzlich danken möchte ich auch allen anderen, die sich im Laufe der Jahre mit Rat und Tat eingebracht und den Vorstand und damit auch mich unterstützt haben.

Herzlichen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Stavern, den 01.10.2021